

Bedeutung von Fremdwissen

Die Fähigkeit sich komplexes Fremdwissen in erheblichem Umfang anzueignen und in den Kategorien des Fremdwissens zu denken, schränkt die eigene kreative Fähigkeit zu Denken in erheblichem Umfang ein. Wie komme ich zu dieser Aussage? Fremdwissen ist wie einzelne Bausteine, die aneinandergereiht einen Weg weisen. In sich bergen sie eine bestimmte Logik und Vorgehensweise. Dieser Logik schließt sich jeder, der sich dieses Fremdwissen aneignet, an. Er denkt in dieser Logik weiter. Dabei missachtet er seine ihm eigene, persönliche Art zu denken und damit einen eigenen Einstieg in die Materie zu finden.

Ein Beispiel dazu

Ein Bergsteiger möchte einen ganz bestimmten Gipfel als Ziel erreichen, auf dem noch keiner war. Er benutzt dazu Schilderungen anderer Bergsteiger, die dieses Ziel auch erreichen wollten. Einer beschreibt den Einstieg. Ein anderer wie es weitergeht. Ein Dritter berichtet von falschen Wegen und wie er dann doch weiter kam. Der Letzte sah das Ziel vor Augen und meint den Weg zu kennen. In all dieser Kenntnis macht sich einer auf den Weg. Dies, ohne durch eigenes Nachdenken Einstieg, Wege, Irrwege und die Richtung des eigentlichen Zieles nochmals zu analysieren. Er kann durchaus zum Ziel führen, muss aber nicht. Wie, wenn sich plötzlich ein unüberbrückbarer Spalt auftut? Wenn er ohne eigenes Denken eingestiegen ist, wird er versuchen, den Spalt irgendwie zu umgehen. Danach den Weg, den er ging, für andere Bergsteiger nach ihm beschreiben. Nur wenn er seine eigene ursprüngliche Urteilsfähigkeit noch besitzt, kann er erkennen, dass alles leider ein Irrweg war. Eigene Gedanken, auf die er sich stützen kann sind dabei unabdingbar. Nur dann kann den Bergsteigern nach ihm raten, einen anderen Einstieg zu diesem Ziel zu suchen.

